

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

ersch. Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Abonnementspreis: In Schorndorf vierteljährlich frei ins Haus M. 1.10, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf M. 1.20. Anzeigenpreis: Eine gespaltene Zeile über deren Raum 10 H., Reklamazeilen 20 H., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Wöchentl. Beilage: Schorndorfer Unterhaltungsblatt.

Nr. 99. Montag den 2. Juli 1900. 65. Jahrgang.

Die chinesischen Wirren im Rahmen der allgemeinen politischen Lage.

Von H. v. Sonnenburg.

Daß die Welt sehr klein geworden ist, und daß heut-zutage selbst in den entlegensten Zellen unseres Erdballs kein Schutz mehr gelöst werden kann, ohne daß er in den Kabinetten der großen Weltmächte mehr oder minder starken Widerhall fände, ist eine Tatsache, deren wir uns im deutschen Volke erst seit recht kurzer Zeit bewußt geworden sind. Aber gerade in diesem sich immer mehr verbreitenden wie vertiefenden Bewußtsein ist die gleichzeitige Anerkennung enthalten, daß das Deutsche Reich tatsächlich in die Reihe der Weltmächte schon eingetreten, — daß es durch die gewaltige und zugleich friedliche Entwicklung seines Wirtschaftslebens heute bereits unauflöslich mit den großen Weltinteressen verflochten ist und darnach zu handeln hat.

Unter diesem Gesichtspunkt möchten wir den Versuch wagen, die Grundlinien jener ostasiatischen Ereignisse auf Grund einiger persönlicher Beobachtungen in jenen Ländern hier festzulegen und hieran das weitere Wagnis knüpfen, die unserer Auffassung nach wahrscheinlichsten politischen Wirkungen der chinesischen Krisis für die nächste Zukunft abzuleiten. Ein kurzer Rückblick auf die Geschehnisse der letzten drei Jahre läßt sich hierzu nicht wohl vermeiden.

Nach Abschluß des türkisch-griechischen Krieges und des noch während dieses erfolgten österreichisch-russischen Einvernehmens auf der Balkan-Halbinsel war auf dem bisher heiß umstrittenen diplomatischen Kampffeld, Konstantinopel, eine Art Waffenstillstand eingetreten. Die großartig angelegte englische Intrigue, deren wesentlichste Werkzeuge der von London aus angelegte und geleitete Armenieraufstand und die freitischen Wirren gebildet hatten, war nach Verlust von vielen Tausenden von Menschenleben gescheitert. Die griechische Armee, die in letzter Linie für England gefochter hatte, war gründlich geschlagen, der Sultan war wieder Herr im Hause und hatte mit dem athenischen Verschwörer nach orientalisches landesüblicher Gepflogenheit grauenhaft abgerechnet.

Das Ziel der englischen Politik, das Feuer der europäisch-orientalischen Frage anzubläsen und wenn irgend möglich einen großen Kontinentalkrieg zu entzünden, um damit Rußland im Westen festzulegen, war nicht er-

reicht worden. So konnte denn Rußland seinen Vormarsch nach dem Osten fortsetzen, sich am Stillen Ozean häuslich einrichten und den Bau seiner transsibirischen Bahn unbehelligt und mit allen Kräften fördern. Nichts aber konnte der britischen Politik unbehaglicher sein, als gerade dieses: denn es bedeutete eine neue, höchst gefährliche Neibungsfläche für England mit dem, in dieser Welt wirklich und allein gefürchteten Gegner.

So war denn von nun ab Peking das diplomatische Kampffeld erster Ordnung zwischen England und Rußland geworden. Schon einmal war Japan, die damalige englische Avantgarde gegen Rußland, durch den sogenannten ostasiatischen Dreiecksbund zurückgewiesen worden, und nun hatte das Japanreich gar Port-Artur, an der Petchschil-Bucht und Peking bedrohlich nahe, okkupiert, nachdem wir Deutsche vorgängig — aber nimmermehr unter englischen Auspizien, uns in Kiautschow festgesetzt hatten! Das geschehene Geschick der britischen Presse anlässlich der deutschen Besitzergreifung im November 1897 ändert an diesem Sachverhalt durchaus nichts, denn es war zu allen Zeiten die Stärke der englischen Politik gewesen, zwei Gefährter zu haben! Und wenn daher in jenen Tagen die größten englischen Zeitungen, und gerade die Regierungsbücher, wie der „Standard“, sich gegen Deutschland nicht genug thun konnten, so war das eben „Jean qui pleure“, welche dem allezeit länderneidigen britischen Volke gezeigt wurde — „Jean qui rit“ aber war die Foreign Office, die nimmermehr die so heiß ersehnte befreundete Avantgarde in China gegen Rußland aufmarschieren zu sehen hoffte.

In rascher und zielbewusster Art wurde diese Situation nun weiter von Großbritannien ausgenutzt; es erfolgte zunächst jene merkwürdige, im Auftrage der englischen Handelskammern zu Gunsten der „offenen Thüre“ unternommene Agitationsreise des aktiven britischen Admirals Lord Charles D'Almeida durch den ganzen Osten und im Anschluß daran, durch Amerika, — dann der Abschluß des geheimen deutsch-englischen Abkommens für Sinesien — ungefähr gleichzeitig das Eintreten der Vereinigten Staaten in die ostasiatische Frage durch die Besetzung der Philippinen, und die damit zusammenhängende fräftigste Schürung des amerikanischen Imperialismus durch die gelbe Presse — und endlich: der allerdings mißglückte Versuch, auch Italien, dieses im Innern noch so wenig gefestigte, industriearme, finanzschwache Land in einen ostasiatischen Abenteuer zu engagieren.

man dem Schloß und Miegel, wenn man die Dinge nicht gebrauchen soll?“

„Nächstest Ihr denn vielleicht einen Hauseinbruch?“ fragte Rob ungeduldig.

„Einen Hauseinbruch, jagst Du?“ fragte der Alte zurück. „Freilich, um dergleichen handelt es sich, und weißt Du — weißt Du, Rob, daß man Dich für einen Hauseinbrecher hält?“

„Wie, mich?“ rief Rob lachend. „Erklärt Euch näher; Ihr habt mich schrecklich neugierig gemacht, Onkel.“

„Und dennoch ist's so, mein Junge“, fuhr jener fort. „Die Herren von der Polizei halten Dich dafür und wenn sie Dich fassen, so geht's mit Dir zum Galgen, so wahr zwei mal zwei vier ist.“

Der Kapitän teilte nun seinem Neffen die Einzelheiten mit, welche den guten Namen desselben in Mißkredit gebracht hatten, und dazu gehörten vor allem das Finden des silbernen Löffels und die plötzliche Abreise des jungen Mannes. Er schloß seine Ausführungen mit der Bemerkung, daß selbst die Herren bei der Reichsbank ihren starken Verdacht ausgesprochen hätten.

„Aber ist es denn nicht möglich, jedem meine Unschuld klar und deutlich vor Augen zu stellen?“ fragte Rob mit einer bedenkliehen Miene.

und damit als weiteren britischen Vorposten in China aufzustellen. Mit dieser bewundernswürdig geschickt angelegten Mobilmachung fremder Staaten für gefährdere englische Interessen ging dann eine ebenso fräftige Aktion in gleichem Sinne in China selbst einher. Unter den vielerprobten Schlagworten der Reform und Zivilisation gelang es den hervorragend geschickten Agenten Englands in Peking, wohl vor allen anderen dem dortigen Times-Korrespondenten D. Morrison, einen der besten und bedeutendsten Kenner chinesischer Kaiserthümer, eine chinesische Reformpartei zu bilden, und den jungen Kaiser wirklich oder nur als Puppe dafür zu gewinnen.

Die energische Faust der Kaiserin-Regentin hat, wahrscheinlich unter fräftiger Mitwirkung des alten überaus klugen Li Sung-fchang, diesen von ihrem Standpunkte aus ungewißhaft revolutionären Antrieben ein rasches Ende bereitet. Der junge Kaiser, der ein britisches Werkzeug werden sollte, wurde abgesetzt und das chinesische Haupt der Reformpartei flüchtete auf ein — britisches Mananboot! Der auf seinen Kopf gesetzte hohe Preis ließ ihn von Shanghai nach Kanton, dann wieder nach Japan, einem Gerichte zufolge selbst nach Amerika fliehen. Wie dürfen aber sicher sein, ihn in gegebenen Augenblicke, wohl wiederum auf einem englischen Kriegsschiffe — in China erscheinen zu sehen.

So hatte denn Großbritannien im Jahre 1898 und zu Anfang von 1899 ungewißhaft alle Mittel in Bewegung gesetzt, welche eine geschickte Diplomatie anzuwenden vermag, um den gefährdeten Gegner, Rußland, in seinem Vorstreiten in Nordchina zum Halten zu bringen. Vor allem anderen hatte es sich hier in jenem Lande selbst einen ebenso warmen, wie mächtigen Freund durch dynastische Familienverbindungen geschaffen, der durch seine unmittelbare und fortwährende Einwirkung auf die höchste und entscheidende Person des Reiches möglicherweise selbst solche Dinge zu hintertreiben vermöchte, die im russischen Staatsinteresse gelegen gewesen wären!

So gut aber auch die englische Diplomatie ihre Karten geschickt haben mochte, den stärksten und zuverlässigsten politischen Feind, ohne den schließlich alles nur ein diplomatisches Spinnennetz blieb, sobald wirklich ernste Ereignisse eintreten, hatte sie eben doch nicht in der Hand: wir meinen die militärische Macht! Und zwar eine starke Armee, denn mit Kriegsschiffen allein

sehr sein Herz mit dieser Angelegenheit erfüllt war. „Du bist damals in derselben Nacht, ja in derselben Stunde von Dir Swanke und von David Spink gesehen worden, als der Diebstahl ausgeführt wurde. Und das spricht sehr gegen Dich.“

„Aber da waer' Ihr doch bei mir“, bemerkte Rob. „Darum hat es mir auch große Mühe gekostet, ihnen meine eigene Unschuld zu beweisen“, fiel der Alte ein. „Sie begreifen zum Glück, daß ich alter Keel mit meinen steifen Knochen nicht eine Mauer von acht Fuß Höhe zu erklettern im Stande sei und deshalb liehen sie mich bald wieder laufen. Mit Dir würde man anders verfahren, denn die Beschreibung, die Major Stevart von einem der beiden Spießhaken gegeben hat, gleicht Dir, wie ein Wassertropfen dem andern. Das Gesicht zu beschreiben, war ihm unmöglich, weil sich die Kerle geschwärtzt hatten. Das Schlimmste aber ist, daß man den silbernen Löffel hier im Gärtchen gefunden hat.“

„Was aber nun anfangen?“ fragte Rob. „Ich würde Dir raten, sofort wieder abzufahren“, war die Antwort.

„Wie, ich soll wie ein Dieb entweichen? Nimmermehr“, plökte der junge Mann heraus.

„Aber man darf doch keinen Unschuldbigen verurteilen“, bemerkte Mina.

„Neh“, sagte die Mutter, die Hand des Sohnes an ihr Herz pressend. „Ich weiß nicht, was ich sagen soll,

Sommer- & Reiseaison
empfehle in großer Auswahl und billigsten Preisen
Reiseplacids, Reiseecessaires, Rucksäcke, Schirmhüllen.
Als hübsche Arbeiten in weiß Leinen:
Tischläufer, Servietten, Serviertischdecken, Leberhandtücher, Tabletten.
Gotthilf Steiger.

W. Lindauer, Geradstetten.
Aussteuer- und Ellenwaren-Geschäft.

Großer Inventur-Ausverkauf
sämtlicher Artikel zu herabgesetzten Preisen und empfiehlt als besonders preiswert in großer Auswahl:
Blaudruck zu 30, 35, 40 u. 45 Pfg. p. m., Kleiderzeugle, gute Qualität, v. 40 „ p. m an, Bettzeuglen z. 35, 40, 45; 50—60 „ p. „, Schürzenstoffe von 25 Pfg. an per „, Baumwolltücher, weiße, v. 25 Pf. an p. m., Baumwollflanelle von 25—60 Pf. p. m., Unterrockstoffe von 40 Pfg. an p. m., Kleiderstoffe schwarz u. farbig, v. 30 Pfg. an p. m., Hosenzuge von 40 Pfg. an per Elle, Halbtücher u. Bugkin u. Mk. 1.50 an p. Elle.
Eine Partie fertige, schwarze und farbige **Schürzer.**
Ferner eine große Partie **Reste aller Art**
weit unterm Preis und ladet zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein
Wilhelm Lindauer.

Kupfer-Klebekalk-Mehl
D. R. P. Nr. 93001.
zur leichteren und billigen Herstellung einer garantiert wirksamen **Speitbrühe** für die **Weinstöcke**, Obstbäume und Kartoffeln.
Vorteile: Billigste Herstellung der Speitbrühe, größtes Haltbarkeitsvermögen, leichte Handhabung, vollständig gesicherter Erfolg.
General-Depot: **Theophil Weil, Schorndorf.**
Niederlagen: **Daniel Schurr** b. Forsthaus, W i n t e r b a c h; **Gotthold Beutel**, G r u n b a c h; **Carl Detinger**, D e u t e l s b a c h; **Fr. Seitz**, S c h n a i t z; **Carl Schwager**, S c h o r n b a c h; **Kaufm. Kurz**, B u h l b r o n n; **Fr. Walter**, H a n b e r s b r o n n; **M. Franck**, G e r a d s t e t t e n; **Walmer** zur E r o n e.

Conjum-Verein. C. G. u. S., Schorndorf.
Maggi's Stuten-Katzen, Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen, Maggi's Bouillon-Kapseln und Maggi zum Würzen empfehlen wir unseren verehrl. Mitglieedern bestens.
Ratten Mäuse

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am 3. Sonntag nach Trin. (1. Juli 1900)
Borm. 9 Uhr Predigt.
Herr Dekan Hoffmann.
Borm. 10 Uhr Kindergottesdienst.
Herr Ullrich.
Herr Ullrich.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Söhne)
Herr Stadtpfarrer Schott.
Nachm. 2 1/2 Uhr Abendgottesdienst.
Herr Stadtpfarrer Schott.
Katholische Kirche.
(1. Juli)
Gottesdienst 10 Uhr.
Eine gute Gasse
(reklam) verkauft
B. Suppenbauer.
3. Eppinger's Fournierhandlung
26. Stuttgart, Olgastraße 26.

Wir bringen unser aufs reichhaltigste sortierte
Warenlager
sowie
Bettfedern, fertige Betten
und sämtliche
Aussteuer-Artikel
bei den billigst gestellten Preisen in empfehlende Erinnerung und bitten um geneigte Abnahme.
Achtungsvoll
Geschwister Volz.
Eine Partie Reste unter Preis.
Die Obigen.
Sonn tags geschlossen.

Bessere Aussteuer
bestehend aus: 2 hochkörnigen polierten Bettlatten samt rot-roter Rücken, Wolletragen und Betteln (weiß Gausfeder), 1 polierter Weißzeugschrank, 1 1/2-facher Steinbecken, 1 Kommoden-Divan, 1 polierter Umhängstuh, 4 polierte Stühle, 1 polierter Waschkommode mit edel Marmor, 1 Nachttischchen, 1 Küchenschüssel, 1 Küchentisch, 1 Nischenstuhl, 1 Hausstühle à M. 540.— zu verkaufen.
A. Baier,
Mittelfstraße 10, bei der Vieherhalle, Stuttgart.
Beste u. billigste Bezugsquelle.

Geschäftseröffnung & Empfehlung.
Einem verehrl. Publikum von Stadt und Land mache die ergebene Mitteilung, daß ich im Hause des Herrn Karl Kurz beim Vereinshaus eine
Glaserei
eingerrichtet habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten bei prompter und billiger Bedienung.
Achtungsvoll
Heinrich Kröz, Glaser,
vorm. Julius Giller.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Versicherungsbestand am 1. Juni 1900: 779,1 Millionen Mark.
Bankfonds am 1. Juni 1900: 254 Millionen Mark.
Dividende i. Jahre 1900: 30 bis 138%, d. Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.
Vertreter in Schorndorf:
Carl Hahn.

Ohne übertriebene, preiswertenernde
Reklame, nur durch Qualität bringt
Gebr. Haas **Borax-Kernseife**
mit der Palme durch.
Daher ist es auch möglich, diese
brillante deutsche Haushaltseife
zu dem billigen Preis
das Halbpfundstück zu 15 Pfennig,
das Doppelfundstück zu 20 Pfennig
überall zu kaufen.
Alleinige Fabr.: Gebr. Haas, Aalen.

Johann Faber's Bleistifte
in verschiedenen Härtegraden
das Duzend zu 20, 30, 50, 60, 90, 170, 280 und 350 A,
sowie
Hartmuth's Coh-i-noor
das St. 30 A in verschiedenen Härtegraden sind soeben wieder
vollständig sortiert eingetroffen.
Feinste Radiergummi
für Künstler und Schüler empfiehlt bestens
Paul Köster.
Schuld- und Bürgschaft
sind zu haben in der C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

1a. Qualität
Maskalkfleisch
empfehle über den Sonntag
Fr. Niederer.
B u h l b r o n n.
Untereichener erlaubt sich die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich vom 1. Juli ab mein
Spezereigeschäft
eröffnen werde.
Friedrich Walter.
Einen Laden
samt Werkstätte,
in welchem sich zur Zeit eine Sattlerei befindet und sich auch zu jedem anderen Geschäft eignen würde, hat sofort oder später zu vermieten. Ebenso ein helles Zimmer, möbliert oder unmöbliert.
Gustav Leuz.

Dr. med. Hartmann
Um a. D.
Frauenarzt
u. **Spez. Arzt f. Haut- u. Marntleiden.**
Gicht, Rheumatismen, Ischias, Frauenkrankheiten, Hautkrankheiten (namentlich Psoriasis), Nervenschwäche, Gesichtsausschläge, Krampfaderngeschwüre (Fussgeschwüre, off. Füsse) u. ähnliche Leiden, finden durch elektrochemische Behandlung rascheste naturgemässe Heilung.
Auf Wunsch ausführliche Auskünfte.
(Anfragen bitte Rückporto beizulegen.)

Wohnung.
Eine schöne, in freier Lage von 3—5 Zimmer, Veranda und sonst. Zubehör hat bis 1. August oder früher zu vermieten im Neubau von
Chr. Brost.
Eine freundliche
Wohnung
mit 4 Zimmer nebst Zubehör hat bis 1. Okt. zu vermieten.
Friedr. Stöber, Schleierste.
Eine freundliche kleine
Wohnung
hat bis 1. Oktober zu vermieten.
Eugen Seck.

Wohnung
mit 2 schönen Zimmern samt allem Zubehör hat bis 1. Okt. zu vermieten.
Fr. Reis, Haubersbronnstr.
60 Ar Gras
im Holzberg und 24 Ar in der Rehalde verkauft.
Elisabeth Schneider.

6 Prill. Hengsten
hat zu verkaufen
Bäder Fritz.

Zauberhaft schön
sind alle, die eine **garte, schnee-weiße Haut, rosigen jugendlichen Teint** und ein Gesicht ohne Sommerprossen haben, daher wünschen Sie nur:
Radebeulerfilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Straden
Schönmarkte: **Streckensperd**
a. St. 50 Pf. in
beiden Apotheken.

Eine Obstmühle
samt Presse in gutem Zustand hat zu verkaufen
Landwirt Zentler.

Beste, billigste Bezugsquelle für
Feuer-
Armatoren, insbesondere
Roststabe, PUMPEN
für kleine u. gewöhnliche
Koch-, Ritz- & Schweiß-
maschinen, sowie für
Schweiß-, Glühgas-
schweiß-, Glühgas-

Wir bringen unser aufs reichhaltigste sortierte Warenlager...

1a. Qualität Maskalkfleisch empfiehlt über den Sonntag...

W. Lindauer, Geradstetten. Aussteuer- und Ellenwaren-Geschäft.

Die chinesischen Wirren im Rahmen der allgemeinen politischen Lage.

man dem Schloß und Miegel, wenn man die Dinge nicht gebrauchen soll?

sehr sein Herz mit dieser Angelegenheit erfüllt war.